

## SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1. Produktidentifikator:**  
A.Z. Meisterteile Bremsenreiniger Spray
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Produkt zur Instandhaltung. Für den industriellen, privaten und professionellen Einsatz.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die empfohlenen Verwendungen.
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**  
  
Informationen zum Vertreiber:  
Unix Autó Kft.  
1139 Budapest, Frangepán utca 55-57.  
Tel.: 00 36 1 270 8700  
E-mail: info@unixauto.hu
- 1.3.1. Verantwortliche Person:** Unix Autó Kft.  
**E-Mail:** info@unixauto.hu
- 1.4. Notrufnummer:** Notrufnummer (07-15:20 Uhr): +36 34 526 210 (MEZ) an Werktagen  
Gesundheitstoxikologischer Informationsdienst (ETTSZ)  
1097 Budapest, Albert Flórián út 2-6.  
Tel.: +36 80 201 199 (0-24 h, kostenlose Rufnummer)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**  
  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):  
Aerosole, Gefahrenkategorien 1 – H222; H229  
Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1 – H304  
Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2 – H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen – H336  
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2 – H411
- Gefahrenhinweise:**  
H222 – Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H319 – Verursacht schwere Augenreizung  
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2. Kennzeichnungselemente:

**Gefahrbestimmende Komponenten:** Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan; Aceton; Ethylacetat



GEFAHR

### **Gefahrenhinweise:**

- H222** – Extrem entzündbares Aerosol.
- H229** – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H319** – Verursacht schwere Augenreizung
- H336** – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411** – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**EUH 066** – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### **Sicherheitshinweise:**

- P102** – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210** – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211** – Nicht in offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251** – Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P261** – Einatmen von Aerosol vermeiden.
- P271** – Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P273** – Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280** – Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303 + P361 + P353** – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P304 + P340** – BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305 + P351 + P338** – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P410 + P412** – Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.
- P501** – Inhalt/Behälter als gefährlichen Abfall gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt gemäß **Verordnung (EG) Nr. 648/2004** über Detergenzien:  
> 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe

## 2.3. Sonstige Gefahren:

- Produktdämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf dem Boden ausbreiten. Dämpfe können explosive Gas/Luft-Gemische bilden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Das Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen.
- Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen.
- Endokrinschädliche Eigenschaft: Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Substanz mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe:**  
 Nicht anwendbar.

3.2. **Gemische:**

Bezeichnung	CAS-Nummer	EG Nummer / ECHA Listennummer	REACH Registrier-nummer	Konz. (%)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)		
					Piktogramm / Kodierung der Signalworte	Gefahrenklasse und Gefahrenkodierung	Kodierung der Gefahrenhinweise
<b>Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, &lt;5% n-Hexan*</b> Benzolgehalt <0,1%	64742-89-8	926-605-8	01-2119486291-36-0003	ca. 37,8	GHS02 GHS08 GHS07 GHS09 Gefahr	Flam. Liq. 2 Asp. Tox. 1 STOT SE 3 Aquatic Chronic 2	H225 H304 H336 H411 EUH066
<b>Aceton**</b> Indexnummer: 606-001-00-8	67-64-1	200-662-2	01-2119471330-49-XXXX	ca. 10,2	GHS02 GHS07 Gefahr	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336 EUH066
<b>2-Propanol**</b> Indexnummer: 603-117-00-0	67-63-0	200-661-7	01-2119457558-25-25	ca. 9	GHS02 GHS07 Gefahr	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336
<b>Ethylacetat**</b> Indexnummer: 607-022-00-5	141-78-6	205-500-4	01-219475103-46-XXXX	ca. 3	GHS02 GHS07 Gefahr	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3	H225 H319 H336 EUH066
<b>Butan**</b> Indexnummer: 601-004-00-0 1,3-Butadiengehalt <0,1%	106-97-8	203-448-7	01-2119474691-32	ca. 40 (Treibstoff)	GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280
<b>Isobutan**</b> Indexnummer: 601-004-00-0 1,3-Butadiengehalt <0,1%	75-28-5	200-857-2	01-2119485395-27-0019		GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280
<b>Propan**</b> Indexnummer: 601-003-00-5	74-98-6	200-827-9	01-2119486944-21		GHS02 GHS04 Gefahr	Flam. Gas 1 Press. Gas	H220 H280

\*: Vom Hersteller klassifizierte Substanz, kommt nicht in der VI. Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vor.

\*\* : Substanz, die Expositionsgrenzwerte am Arbeitsplatz hat.

Volltext der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

**Allgemeine Informationen:** Für Frischluft sorgen. Bei Symptomen, Beschwerden oder im Zweifelsfall einen Arzt konsultieren. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

**VERSCHLUCKEN:**

Maßnahmen:

- Unwahrscheinlicher Expositionsweg (Aerosolprodukt).
- Es ist verboten, Erbrechen auszulösen, wenn Aerosol in den Mund gelangt oder verschluckt wird.
- Sofort medizinische Hilfe einholen.

**EINATMEN:**

Maßnahmen:

- Das Opfer an die frische Luft bringen und ausruhen lassen.
- Bei Reizungen der Atemwege (Husten) oder Atembeschwerden sofort einen Arzt aufsuchen.

**HAUTKONTAKT:**

Maßnahmen:

- Die kontaminierte, imprägnierte Kleidung und Schuhe sofort entfernen.
- Die Oberfläche der Haut mit lauwarmem Wasser und Seife reinigen.
- Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**AUGENKONTAKT:**

Maßnahmen:

- Augen gründlich mit viel fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen (Augenlider auseinander halten).
- Einen Arzt hinzuziehen, falls Reizung auftritt.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Verschlucken: Verschlucken verursacht Reizungen im Magen-Darm-Trakt. Flüssigkeitstropfen in der Lunge können Lungenödeme und Lungenentzündung verursachen.

Einatmen: Kann die Atemwege reizen. Es kann nach Verschlucken in die Lunge gelangen und Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann bei höherer Konzentration oder längerer Exposition Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautkontakt: Kann hautirritation verursachen. Kann durch die Haut aufgenommen werden.

Augenkontakt: Verursacht Augenreizungen. Symptome: Tränenfluss, Rötung.

**Daten über das Treibmittel:**

In höherer Konzentration kann das Treibmittel zu Erstickung und Sauerstoffmangel führen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Auswirkungen auf das Zentralnervensystem und Lungenödeme/Lungenentzündung können verzögert auftreten. Die Patienten unter Beobachtung halten.

dieses Sicherheitsdatenblatt oder Etikett dem Arzt vorzeigen.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**5.1. Löschmittel:**

**5.1.1. Geeignete Löschmittel:**

Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser.

**5.1.2. Ungeeignete Löschmittel:**

Starker Wasserstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gas kann mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Die Hitze des Feuers kann einen schnellen Druckanstieg in den Aerosoldosen verursachen, die explodieren können.

Im Brandfall können Rauch und andere Verbrennungsprodukte (Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, organische Säuren) gebildet werden; das Einatmen der Verbrennungsprodukte kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Umgebung evakuieren. Feuer aus einer sicheren Entfernung oder von einem geschützten Ort löschen.

Das Einatmen gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte vermeiden.

Die beste Methode zum Löschen von Bränden von brennbaren Dämpfen Lösch ist Gasaustritt zu stoppen, bevor auszuzulöschen beginnen. Die Freisetzung großer Mengen ist nicht wahrscheinlich (Aerosoldose).

Entfernen Sie Personal und Substanzen, die nicht in Brand geraten sind, in Sicherheit.

Vollständige Schutzkleidung und unabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Die Behälter im Gefahrenbereich mit Wasserspray abkühlen.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**
- 6.1.1. **Nicht für Notfälle geschultes Personal:**  
An der Unfallstelle darf sich nur ausgebildetes, entsprechende Schutzausrüstung tragendes Personal aufhalten.
- 6.1.2. **Einsatzkräfte:**  
Unbefugten Personen entfernen.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Für angemessene Lüftung sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Die Dämpfe/Aerosole des Produktes nicht einatmen.  
Vollständige Schutzkleidung und unabhängiges Atemschutzgerät anlegen.  
Achtung! Das Produkt kann eine Explosionsgefahr darstellen, wenn es das Abwassersystem erreicht.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Das verschüttete Produkt und die Abfälle müssen nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen behandelt werden. Das Produkt und die entstehenden Abfälle nicht in die Abwasserkanäle/den Boden/das Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Im Falle einer Umweltverschmutzung die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sofort benachrichtigen.  
Das Produkt kann eine Explosionsgefahr darstellen, wenn es das Abwassersystem erreicht. Die Freisetzung großer Mengen ist nicht wahrscheinlich (Aerosoldose).
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Alle Zündquellen entfernen.  
Verschüttetes Produkt mit nicht brennbarem absorbierendem Material (z. B. trockene Erde, Sand, Vermiculit usw.) sammeln und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.  
Quelle der Verschüttung stoppen, wenn dies ohne Risiko möglich ist.  
Die Gaskonzentration mit Wasserspray kontrollieren.  
Mit dem Produkt kontaminierte Lappen, Papiertücher oder saugfähige Materialien können Brandgefahr darstellen.  
Den Bereich schließen, bis sich die Gase verteilt haben.  
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte:**  
Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**  
Die üblichen Hygienevorschriften beachten.  
Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Aerosole und Verschlucken vermeiden.  
**Technische Maßnahmen:**  
Nur in einem gut belüfteten Ort benutzen.  
Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.  
**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Die Vorsichtsmaßnahmen für Druckbehälter beachten.  
Alle Motoren und Zündquellen abschalten.  
Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.  
Nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmestrahlung aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
Nicht auf offene Flamme oder auf glühende Materialien sprühen.  
Das Nachfüllen des Behälters ist verboten.
- 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**  
**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**  
Für angemessene Lüftung sorgen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
An einem trockenen und kühlen Ort bei Temperaturen unter 35 °C lagern.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Lebensmitteln getrennt lagern.  
Keine Handtücher verwenden, die vorher zum Reinigen verwendet haben. Die kontaminierten Lappen nicht in die Tasche legen.  
**Unverträgliche Materialien:** Siehe Abschnitt 10.5.  
**Verpackungsmaterial:** Keine speziellen Vorschriften.
- 7.3. **Spezifische Endanwendungen:**

Siehe Abschnitt 1.2.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter:**

**Arbeitsplatzgrenzwerte** (gemäß TRGS 900):

- Aceton** (CAS: 67-64-1): Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ml/m<sup>3</sup>; 1200 mg/m<sup>3</sup>
- 2-Propanol** (CAS: 67-63-0): Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ml/m<sup>3</sup>; 500 mg/m<sup>3</sup>
- Ethylacetat** (CAS: 141-78-6): Arbeitsplatzgrenzwert: 200 ml/m<sup>3</sup>; 730 mg/m<sup>3</sup>
- Butan** (CAS: 106-97-8): Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>; 2400 mg/m<sup>3</sup>
- Isobutan** (CAS: 75-28-5): Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>; 2400 mg/m<sup>3</sup>
- Propan** (CAS: 74-98-6): Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ml/m<sup>3</sup>; 1800 mg/m<sup>3</sup>

**Biologische Grenzwerte** (TRGS 903):

- Aceton** (CAS: 67-64-1):  
 Parameter: Aceton  
 BGW: 80 mg/l  
 Untersuchungsmaterial: U  
 Probenahmezeitpunkt: b
- 2-Propanol** (CAS: 67-63-0):  
 Parameter: Aceton  
 BGW: 25 mg/l  
 Untersuchungsmaterial: B  
 Probenahmezeitpunkt: b
- Parameter: Aceton  
 BGW: 25 mg/l  
 Untersuchungsmaterial: U  
 Probenahmezeitpunkt: b

DNEL Werte		Orale Aufnahme		Hautexposition		Inhalationsexposition	
		Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)	Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)	Kurzfristig (akut)	Langfristig (chronisch)
Verbraucher	Lokal	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
	Systemisch	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
Arbeitnehmer	Lokal	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
	Systemisch	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben

PNEC-Werte		
Kompartiment	Wert	Bemerkung(en)
Süßwasser	keine Angaben	keine Bemerkungen
Meerwasser	keine Angaben	keine Bemerkungen
Süßwassersediment	keine Angaben	keine Bemerkungen
Meerwasser-Sediment	keine Angaben	keine Bemerkungen
Kläranlage (STP)	keine Angaben	keine Bemerkungen
Zeitweilige Freisetzung	keine Angaben	keine Bemerkungen
Sekundärvergiftung	keine Angaben	keine Bemerkungen
Erdboden	keine Angaben	keine Bemerkungen

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

Bei gefährlichen Stoffen ohne kontrollierter Konzentrationsgrenze ist der Arbeitgeber verpflichtet, das Ausmaß der Exposition auf dem niedrigsten Niveau zu halten, das durch verfügbare wissenschaftliche und technische Mittel erreicht werden kann und bei dem der Gefahrenstoff keine gesundheitsschädigende Wirkung auf die Arbeiter hat.

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

In Verfolgung der Arbeit ist eine richtige Voraussicht erforderlich, um die Verschütten auf Kleidung und Boden beziehungsweise den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.  
 Produkt bei ausreichender Belüftung verwenden.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor Arbeitsunterbrechungen und am Arbeitsende Hände waschen.

Die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung dienen nur zu Informationszwecken. Vor der Verwendung des Produkts ist eine vollständige Risikobewertung unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich, um die geeignete persönliche Schutzausrüstung zu bestimmen.

1. **Augen-/Gesichtsschutz:** Wenn die Gefahr von Augenkontakt auftritt, entsprechende Schutzbrillen mit Seitenschutz oder Gesichtsschutz verwenden (EN 166). Augenwaschstation vorsehen.
2. **Hautschutz:**
  - a. **Handschutz:** Entsprechende Schutzhandschuhe verwenden (EN 374).  
Geeignete Materialien: Nitrilkautschuk.
  - b. **Sonstige Schutzmaßnahmen:** Wenn die Gefahr eines direkten Kontakts oder Spritzens auftritt, geeignete Schutzkleidung verwenden.
3. **Atemschutz:** Bei Dampfbildung geeignetes Atemschutzgerät mit Filtertyp „A“ tragen.
4. **Thermische Gefahren:** Keine thermischen Gefahren bekannt.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Das Produkt und seine Abfälle nicht in Gewässer, Boden oder das Abwassersystem gelangen lassen.

Die örtlichen und nationalen Vorschriften zur Abwasserbehandlung beachten.

**Die Voraussetzungen unter Abschnitt 8 setzen sachkundige Arbeiten voraus und gelten nur unter normalen Bedingungen und Verwendung des Produkts. Bei abweichenden Bedingungen, oder die Arbeit unter extremen Konditionen ausgeführt wird, ist es sinnvoll einen Experten zu konsultieren, und erst danach über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und weiteren Vorkehrungen zu entscheiden.**

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Parameter	Wert / Testmethode / Anmerkungen
1. Aggregatzustand	Aerosol
2. Farbe	farblos
3. Geruch, Geruchsschwelle	Mineralölgeruch
4. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-187,6 – -138,3 °C (Treibstoff)
5. Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	-161,48 – -0,5 °C (Treibstoff)
6. Entzündbarkeit	extrem entzündbares Aerosol
7. Untere und obere Explosionsgrenze	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan: 1 – 6,5 vol% acetone: 2 – 13 vol% ethylacetat: 2,2 – 11,5 vol% 2-Propanol: 2 – 12,7 vol% Treibstoff: 5 – 15 vol% (Literaturdaten)
8. Flammpunkt	-104 – -60 °C (Treibstoff)
9. Zündtemperatur	287-537 °C (Treibstoff)
10. Zersetzungstemperatur	keine Angaben*
11. pH-Wert	nicht anwendbar
12. Kinematische Viskosität	keine Angaben*
13. Löslichkeit in Wasser in anderen Lösungsmitteln	nicht anwendbar; 24,4-60,4 mg/l (Treibstoff)
14. Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	keine Angaben*
15. Dampfdruck	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan: 250 hPa acetone: 245 hPa 2-Propanol: 43,2 hPa ethylacetat: 97,3 hPa Treibstoff: ≤ 1600 kPa (70 °C)
16. Dichte und/oder relative Dichte	≥ 0,505 g/cm <sup>3</sup> (50 °C, Treibstoff)
17. Relative Dampfdichte	keine Angaben*
18. Partikeleigenschaften	keine Angaben*

- 9.2. **Sonstige Angaben:**  
9.2.1. **Angaben über physikalische Gefahrenklassen:**  
Dämpfe können mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
9.2.2. **Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:**  
Keine weiteren Kenngrößen verfügbar.

\*: Der Hersteller hat keine Prüfungen an diesem Parameter des Produkts durchgeführt oder die Ergebnisse der Prüfungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Datenblattes nicht verfügbar, oder die Eigenschaft gilt nicht für das Produkt.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. **Reaktivität:**  
Keine Reaktivität bekannt.
- 10.2. **Chemische Stabilität:**  
Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**  
Produktdämpfe (die schwerer als Luft sind) können mit Luft eine explosives Gemisch bilden.  
**Daten über das Treibmittel:**  
Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten usw.) kann Brandgefahr verursachen.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen:**  
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Behälter steht unter Druck. Nicht öffnen, abstürzen oder durchstechen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. Nicht direktem Sonnenlicht oder Wärmestrahlung aussetzen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf offene Flamme oder auf glühende Materialien sprühen. Das Nachfüllen des Behälters ist verboten.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien:**  
Starke Basen, starke Säuren, Oxidationsmittel.  
**Daten über das Treibmittel:**  
Kann mit Nitraten und anderen Oxidationsmitteln (z. B. Chloraten, Perchloraten, flüssigem Sauerstoff) explosionsfähiges Gemisch bilden.
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Im Brandfall können giftige Gase entstehen (Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, organische Säuren).

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1. **Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**  
**Akute Toxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht schwere Augenreizung.  
**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**STOT-einmaliger Exposition:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
**STOT-wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
**Aspirationsgefahr:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- 11.1.1. **Kurzfassungen der Informationen aus dem durchgeführten Test:**  
Keine Daten vorhanden.
- 11.1.2. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**  
Akute Toxizität:  
Über das Gemisch liegen keine toxikologischen Daten vor.  
Informationen über die Bestandteile:  
**Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan (CAS: 64742-89-8):**  
LD50 (oral, Ratte): >5000 mg/kg  
LC50 (Inhalation, Ratte): 12 ppm/4h  
LD50 (dermal, Kaninchen): >2000 mg/kg  
**Aceton (CAS: 67-64-1):**  
LD50 (oral, Ratte): 5800 mg/kg

LC<sub>50</sub> (Inhalation, Ratte): 50 100 mg/l/8h  
LD<sub>50</sub> (dermal, Kaninchen): 7426 mg/kg

**Ethylacetat** (CAS: 141-78-6):

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 5620 mg/kg  
LC<sub>50</sub> (Einatmen, Maus): 45 000 mg/l/2h  
LD<sub>50</sub> (dermal, Kaninchen): 180 000 mg/kg

**2-Propanol** (CAS: 67-63-0):

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 5045 mg/kg  
LC<sub>50</sub> (Inhalation, Ratte): 16 000 ppm/8h  
LD<sub>50</sub> (dermal, Kaninchen): 12 800 mg/kg

**Daten über das Treibmittel:**

**Propan** (CAS: 74-98-6):

Inhalation (Ratte): 1443 mg/l (Literaturdaten)

**Butan** (CAS: 106-97-8):

Inhalation (Ratte): 658 mg/l (Literaturdaten)

**Isobutan** (CAS 75-28-5):

Inhalation (Maus): 974 mg/l (Literaturdaten)

Informationen über die Mischung:

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Leicht reizend, absorbierbar, kann das Nervensystem beeinträchtigen.

Bei längerer oder wiederholter Exposition kann das natürliche Hautfett entfernt werden was kann zu Trockenheit der Haut und Dermatitis führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht Reizungen.

Symptome: Rötung, Schmerzen, Ödeme, Tränenfluss.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Nicht klassifiziert.

Nach Einatmen: In hoher Konzentration eingeatmete Dämpfe wirken narkotisch auf das Zentralnervensystem. Symptome sind Übelkeit, Bewusstlosigkeit.

Das Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege und der Schleimhäute führen.

**STOT-einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Aspirationsgefahr:**

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich (Aerosoldose).

**11.1.3. Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:**

Einatmen, Haut- und Augenkontakt.

**11.1.4. Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:**

Verschlucken: Verschlucken verursacht Reizungen im Magen-Darm-Trakt. Flüssigkeitstropfen in der Lunge können Lungenödeme und Lungenentzündung verursachen.

Einatmen: Kann die Atemwege reizen. Es kann nach Verschlucken in die Lunge gelangen und Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann bei höherer Konzentration oder längerer Exposition Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautkontakt: Kann hautirritation verursachen. Kann durch die Haut aufgenommen werden.

Augenkontakt: Verursacht Augenreizungen. Symptome: Tränenfluss, Rötung.

**Daten über das Treibmittel:**

In höherer Konzentration kann das Treibmittel zu Erstickung und Sauerstoffmangel führen.

**11.1.5. Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**11.1.6. Wechselwirkungen:**

Keine Daten vorhanden.

**11.1.7. Fehlen spezifischer Daten:**

Keine Angaben.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren:**

**Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Endokrinschädliche Eigenschaft: Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Substanz mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

**Sonstige Angaben:**

Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Das Produkt nicht in Gewässer, die Kanalisation oder den Boden gelangen lassen.

Informationen über die Bestandteile:

**Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan** (CAS: 64742-89-8):

EC<sub>50</sub> (Fisch): 100 mg/l/96h

EC<sub>50</sub> (Daphnie): 3,8 mg/l/48h

**Aceton** (CAS: 67-64-1):

EC<sub>50</sub> (Fisch): 5540 mg/l/96h

EC<sub>50</sub> (Daphnie): 13500 mg/l/48h

**Ethylacetat** (CAS: 141-78-6):

EC<sub>50</sub> (Fisch): 350 000 mg/l/96h

EC<sub>50</sub> (Daphnie): 2300 mg/l/48h

EC<sub>50</sub> (Algen): 1800 mg/l/72h

**2-Propanol** (CAS: 67-63-0):

EC<sub>50</sub> (Fisch): 9640 mg/l/96h

EC<sub>50</sub> (Daphnie): 6851 mg/l/48h

EC<sub>50</sub> (Algen): >2000 mg/l/72h

**Daten über das Treibmittel:**

**Propan** (CAS: 74-98-6):

LC<sub>50</sub> (Fische): 49,47 mg/l (Literaturdaten)

LC<sub>50</sub> (andere aquatische Organismen): 27,14 mg/l (Literaturdaten)

EC<sub>50</sub> (Algen): 11,89 mg/l/72h (Literaturdaten)

**Butan** (CAS: 106-97-8):

LC<sub>50</sub> (Fische): 24,11 mg/l (Literaturdaten)

LC<sub>50</sub> (andere aquatische Organismen): 14,22 mg/l (Literaturdaten)

EC<sub>50</sub> (Algen): 7,71 mg/l/96h (Literaturdaten)

**Isobutan** (CAS 75-28-5):

LC<sub>50</sub> (Fische): 27,89 mg/l (Literaturdaten)

LC<sub>50</sub> (andere aquatische Organismen): 16,33 mg/l (Literaturdaten)

EC<sub>50</sub> (Algen): 8,57 mg/l/96h (Literaturdaten)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Daten vorhanden.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Angaben zum Produkt verfügbar.

Informationen über die Bestandteile:

**Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan** (CAS: 64742-89-8):

log Pow: 3-6

**2-Propanol** (CAS: 67-63-0):

log Pow: <4

**Daten über das Treibmittel:**

**Propan** (CAS: 74-98-6):

log Kow: 1,09-2,8 (Literaturdaten)

**Butan** (CAS: 106-97-8):

log Kow: 1,09-2,8 (Literaturdaten)

**Isobutan** (CAS 75-28-5):

log Kow: 1,09-2,8 (Literaturdaten)

### 12.4. Mobilität im Boden:

Keine Daten vorhanden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffen.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

Endokrinschädliche Eigenschaft: Basierend auf den verfügbaren Daten enthält das Produkt keine Substanz mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen:

Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:**  
Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften.
- 13.1.1. Informationen bezüglich der Entsorgung des Produkts:**  
In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften der Entsorgung zuführen.  
**Abfallverzeichnis:**  
**16 05 04\*** gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
\*: Gefährlicher Abfall.
- 13.1.2. Angaben zur Entsorgung der Verpackung:**  
In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- 13.1.3. Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:**  
Keine Daten vorhanden.
- 13.1.4. Entsorgung über das Abwasser:**  
Keine Daten vorhanden.
- 13.1.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die empfohlene Abfallbehandlung:**  
Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**  
ADR/RID:  
UN 1950
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**  
ADR/RID: DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
- 14.3. Transportgefahrenklassen:**  
Klasse: 2  
Klassifizierungscode: 5 F  
Etikette: 2.1  
Tunnelbeschränkungscode: (B/D)  
Begrenzte Menge (LQ): 2
- 14.4. Verpackungsgruppe:**  
Keine Verpackungsgruppe.
- 14.5. Umweltgefahren:**  
Umweltgefährdend: Ja.
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**  
Keine weitergehende Information verfügbar.
- 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:**  
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie (EWG) Nr. 76/769 des Rates sowie der Richtlinien (EWG) Nr. 91/155, (EWG) Nr. 93/67, (EG) Nr. 93/105 und (EG) Nr. 2000/21 der Kommission

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien (EWG) Nr. 67/548 und (EG) Nr. 1999/45 und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION** vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004** DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 über Detergenzien

**RICHTLINIE 2013/10/EU DER KOMMISSION** vom 19. März 2013 zur Änderung der Richtlinie (EWG) Nr. 75/324 des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen zwecks Anpassung ihrer Kennzeichnungsvorschriften an die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Das Gemisch enthält einen Inhaltsstoff, der der Verordnung (EU) 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe unterliegt:

ANHANG II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Liste der Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder in Stoffen der Pflicht zur Meldung verdächtiger Transaktionen und des Abhandenkommens und des Diebstahls erheblicher Mengen binnen 24 Stunden unterliegen:

Aceton (CAS: 67-64-1)

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Der Verteiler hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### Angaben für die überarbeiteten Sicherheitsdatenblätter:

Das Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 (Abschnitt 1-16) revidiert.

Die Produktzusammensetzung wurde gegenüber der Vorgängerversion geändert.

Die Gefahreinstufung des Gemisches hat sich gegenüber der vorherigen Version nicht geändert.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle früheren Versionen gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

### Literaturhinweise / Datenquellen:

Vorherige Version des Sicherheitsdatenblattes (30. 06. 2020., Version: 1).

Daten, die vom Hersteller bereitgestellt wurden (neue Zusammensetzung, Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe).

### Methoden für die Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Einstufung	Methode
Aerosole, Gefahrenkategorien 1 – H222; H229	Basierend auf Testverfahren (Testdaten)
Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1 – H304	basierend auf den Berechnungsmethoden
Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2 – H319	basierend auf den Berechnungsmethoden
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen – H336	basierend auf den Berechnungsmethoden
Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2 – H411	basierend auf den Berechnungsmethoden

### Relevante Gefahrenhinweise (Kodierung und vollständiger Text) der Abschnitte 2 und 3:

**H220** – Extrem entzündbares Gas.

**H222** – Extrem entzündbares Aerosol.

**H225** – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**H229** – Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

**H280** – Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**H304** – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**H319** – Verursacht schwere Augenreizung

**H336** – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**H411** – Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**EUH 066** – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Schulungshinweise:** Keine Daten vorhanden.

**Volltext der Abkürzungen in dem Sicherheitsdatenblatt:**

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.  
AOX: Adsorbierbare organische Halogenverbindungen.  
BCF: Biokonzentrationsfaktor.  
BOD: Biologischer Sauerstoffbedarf.  
CAS Nummer: Nummer des Chemical Abstract Service.  
CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.  
CMR-Eigenschaften: Karzinogene, mutagene, reproduktionstoxische Wirkungen.  
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf.  
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung.  
CSR: Stoffsicherheitsbericht.  
DNEL: Derived-No-Effect-Level.  
ECHA: Europäische Chemikalienagentur.  
EC: Europäische Gemeinschaft (EG).  
EC-Nummer: EINECS- und ELINCS-Nummern (siehe auch EINECS und ELINCS) (EG-Nummer).  
EEC: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).  
EEA: Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen).  
EINECS: Europäische Verzeichniss der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe.  
ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe.  
EN: Europäische Norm.  
EU: Europäische Union.  
EWC: Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW - siehe unten).  
GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.  
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung.  
ICAO-TI: Technische Anweisungen für den sicheren Transport gefährlicher Güter in der Luft.  
IMDG: Internationale Seetransport gefährlicher Güter.  
IMO: Internationale Schifffahrts-Organisation.  
IMSBC: Internationale maritime Schüttgutladungen.  
IUCLID: Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank.  
IUPAC: Internationale Union für reine und angewandte Chemie.  
Kow: n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient.  
LC<sub>50</sub>: Tödliche Konzentration, die zu einer Sterblichkeit von 50% führt.  
LD<sub>50</sub>: Tödliche Dosis, die zu einer Sterblichkeit von 50% führt (mittlere letale Dosis).  
LoW: Abfallverzeichnis.  
LOEC: Geringste Konzentration, bei der eine Wirkung festgestellt wird.  
LOEL: Geringste Dosis, bei der eine Wirkung festgestellt wird.  
NOEC: Konzentration ohne beobachtbare Wirkung.  
NOEL: Dosis ohne beobachtbare Wirkung.  
NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.  
OSHA: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.  
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.  
QSAR: Quantitative Struktur-Aktivitäts-Beziehung.  
REACH: Verordnung Nr. 1907/2006/EG zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr.  
SCBA: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
SDB: Sicherheitsdatenblatt.  
STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.  
SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe.  
UN: Vereinte Nationen.  
UVCB: Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.  
VOC: Flüchtige organische Verbindungen.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Basis von durch den Hersteller/Vertreiber gegebenen Informationen erstellt und entspricht den maßgeblichen Vorschriften.

Die Informationen, Daten und Empfehlungen, die hierin enthalten sind, stammen aus zuverlässigen Quellen, sind nach Treu und Glauben gegeben und werden zum Zeitpunkt der Ausführung für richtig und genau gehalten. Es kann jedoch keine Zusicherung über die Vollständigkeit der Informationen gegeben werden.

Das Sicherheitsdatenblatt soll nur als Leitfaden für die Handhabung des Produkts dienen. Zur Verwendung und Benutzung des Produkts können andere Überlegungen auftreten oder notwendig sein.

Die Benutzer werden darauf hingewiesen, die Angemessenheit und die Anwendbarkeit der oben gegebenen Information für ihre besonderen Umstände und Zwecke abzuwägen und alle Risiken der Produktverwendung zu unterstellen.

Der Verwender ist verpflichtet, alle geltenden rechtlichen Vorschriften zu befolgen, die sich auf die Handhabung dieses Produktes beziehen.